

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 03.03.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 36

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Immanu² = E² L¹!

In demselben Gel. Briefe,
 Hochfürstlichem Gnade.

Der Herr Graf, welcher Gel. Br. von einem halben Jahr
 hieser zum ersten Male recommendirt, ist von dem H. Grafen
 von Donau, auf² recommendation des grafen von Waldrut,
 welcher des grafen von Donau Tochter geheiratet, nach
 Braunschweig, zum Hofschatzmeister vocirt worden. Dieser
 Herr ist ein sehr capabler Mann, an seiner Stelle.
 Es hat der H. Graf meine Kinder mit informirt, und
 ersuchen an ihren Ort jemand zu dieser Stelle zu bekommen,
 habe hiermit darumb bitten sollen. Besonders möchte
 ich von Information meiner Kinder, jemand haben, der
 in fundamentis, et puritate Latina Linguae wohl
 verstanden, weil mein ältester Sohn, von 14 Jahren, Curtium
 et hieser Ciceronis, etc. absolvirt, daß ihn alsbald hieser
 Kömmer gelassen werden. Ersuchen jemand bei ihm
 zu bekommen, bitte und einige Nachricht darumb. Habe

verbleiben ein Brieflein an H. Christen bürgerlich, wo-
von die Strafen niemand davon wissen sollte, daß
er mit dafür sorgen sollte. Der Herr Christ
auch dafür ein Verwalter sein. Wohin er unter
Eingefall. in göttl. Gnade

Ch. Hoffmann

Mgff. und Gef. Br.

Hargard. d. z. Martij
1713.

Ernd.
H. Biersch.

H. L. Tillman

— 2 —
A' Monsieur
Mons. August Heerman
Franck,
Professeur en Théologie,

Franco!
par tout.

a'
Hall.

